Informationsblatt zur Videoüberwachung auf dem gesamten Gelände, Eingangsbereich, öffentliche Fluren und Umschlagsbereich der Holenstein GmbH

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und seiner Vertreter:

Holenstein GmbH
Max-Stromeyer-Straß 31
DE-78467 Konstanz
+49 7531 89284-0
info@holenstein.de

Vertreten d. / Geschäftsführung: Maria López, Roman Holenstein



Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten:

Inna Feldmann (externe Datenschutzbeauftragte)
E-Mail: datenschutz@holenstein.de

Rechtsgrundlage und Zwecke der Datenverarbeitung:

- **Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO**
- Wahrung des Hausrechts, Nachverfolgbarkeit von Schäden und Unregelmäßigkeiten, Nachverfolgbarkeit von Warenlieferungen sowie Vandalismusprävention.

Berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

Schutz des Eigentums; Beweissicherung gegenüber Kunden, Versicherungen, Polizei, etc.

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

In der Regel beträgt die Speicherdauer 90 Tage.
Im Falle von (Rechts)streitigkeiten oder Sachverhaltsabklärungen bezüglich Warenlieferungen / Schäden an Waren oder Verdacht auf Erfüllung eines Straftatbestandes werden die jeweils für den Sachverhalt relevanten Videodaten exportiert und bis zur endgültigen Erledigung der Sache (in der Regel drei Jahre zum Jahresende nach dem jeweiligen Vorfall, bei Verdacht auf Erfüllung eines Straftatbestandes ggf. länger), gespeichert und dann gelöscht. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. Im Falle einer/s gerichtlichen / behördlichen Untersuchung / Verfahrens erfolgt die Löschung nicht vor Eintritt der Rechtskraft.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten:

Ggf. werden die Daten aus organisatorischen Gründen an die Muttergesellschaft, Holenstein AG, mit Sitz in der Schweiz, Wilerstrasse 214, Stelz CH-9500 Will, übermittelt. Die Datenübermittlung in die Schweiz (Drittland) erfolgt auf Grundlage des Angemessenheits-beschlusses der Europäischen Kommission.
Eine Weitergabe der Daten an andere Dritte (z.B. Polizei, Behörden, Kunden, etc.) erfolgt nur aufgrund einer Rechtsgrundlage und zu Beweiszwecken in einem konkreten Sachverhalt. Die Videodaten unbeteiligter Dritter werden - soweit es möglich ist, ohne dass die Beweiskraft verringert wird – z. B. durch entsprechende Wahl der Videoausschnitte oder Anonymisierung von Personen via – Unkenntlichmachung (Verfremden) - minimiert.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Baden-Württemberg ist die zuständige Aufsichtsbehörde: Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/).

Stand: April 2024